Der Lecha Patriot.

Jahrgang 29. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Juli 9, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 16.

Schnecksville

Kutschen-Macherei.

Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze in Schnecksville, Nord-Whitehall Taunschip, Lecha Caunty, fortbetreibt.

Das Kutschenmacher-Geschäft

wird in allen dessen verschiedenen Zweigen, auf eine sehr großartige Weise betrieben. Er wird allezeit zum Verkauf auf Hand halten, oder auf Bestellung verfertigen:

Omnibuses, Buggies, Räsees, Fäncy Wägen, Rockaways, Barrouches, Carry Alls, York-Wägen, Sulkies, etc. etc.,

kurz alle Fuhrwerke die im gewöhnlichen Gebrauch sind, welche so schön und dauerhaft sein sollen, als sie irgend sonstwo im Staat gemacht werden können.—Sein Steck wird immer ein solcher sein, so daß niemand fehlen kann wenn er anruft um zu kaufen, um befriedigt zu werden.

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!

Er wird auch jederzeit, wenn die rechte Zeit da ist, eines der schönsten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Assortements Schlitten auf Hand haben, die in diesem Caunty anzutreffen ist, welche er alle an den rechten Preisen absetzen wird.

Das Grobschmied-Geschäft

wird auch in allen dessen verschiedenen Zweigen betrieben, und er verspricht in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihm anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerniedrigsten Preisen.

Fliz Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird sehr pünktlich, schnell und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

☞ Da er nur die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, anstellt, und kein Artikel nur aus den besten Materialien unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so kann er ohne zögern für seine Arbeit gut stehen.

Er ist dankbar für bisher gehabte Kundschaft und hofft fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit sich zuzusichern. Kommt daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten. Ja ruft an und er ist versichert Alle vollkommen befriedigen zu können.

Jonathan Heß.

Juni 25. nq3w

Nachricht.

An die Collektoren und Tarbezähler von Lecha County, für 1856.

Sintemal eine Anzahl Bürger von Lecha Caunty den Wunsch ausgedrückt haben, ihren Staatstax während des Monats Juli zu bezahlen, um sich dadurch die 5 Prozent Abzug zu sich zu nehmen, welche verschiedene Akten der Assembly dieses Staats erlauben, und um die Ehre und den Credit unseres Cauntys aufrecht zu erhalten, haben die Commissioners

Beschlossen, die Collektoren zu authorisiren, von allen Solchen den Staatstax in Empfang zu nehmen, und den besagten Abzug von 5 Prozent zu erlauben, die wünschen möchten denselben vor dem 15ten Juli nächstens, zu entrichten: Vorbehalten, daß sie auch zu gleicher Zeit den vollen Belauf der Caunty- und Milit-Taxen bezahlen, damit man dem Heimbedarf entgegen kommen kann.

Alle Collektoren der verschiedenen Townschips, Boroughs und Wards sind angewiesen an Jacob Fischer, Schatzmeister, an seiner Amtsstube, in Allentaun, alle als Caunty-, Staats- und Militar kollektirten Gelder an oder vor dem 28sten und 29sten Juli nächstens überzubezahlen.

Wir wünschen die Aufmerksamkeit der Collektoren auf die Thatsache zu lenken, daß kein Papiergeld von geringerer Benennung als fünf Thaler, und nur solches als par in Philadelphia ist für Tax angenommen wird.

Man erwartet daß die Collektoren in der Ausübung ihrer Pflichten sich streng an die obigen Instruktionen halten werden.

John Weber,
Samuel Sieger,
John Erdman, } Commissioners.

Bezeugts—Edward Bick, Schreiber.

Juni 25. nq4m

Neuer Getraide Stohr und Kohlen-Hof.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie sobeu einen

Neuen Getraide Stohr und Kohlenhof

in der Stadt Allentaun, und zwar in der Sten Straße hinterhalb Hagenbuch's Gasthause, eröffnet haben, allwo sie immer die höchsten Marktpreise

Für alle Arten Getraide,

entweder in Baargeld oder im Austausch für Kohlen bezahlen.

Kohlen! Kohlen!! Kohlen!!!

Sie halten immer ein vollständiges Assortement Steinkohlen auf Hand, die sie gegen Baargeld oder im Austausch für Getraide an den rechten Preisen ablassen werden.

Futter-Stoffe.

Alle Arten Futterstoffe halten sie stets auf Hand, die sie ebenfalls an den billigsten Preisen beim Grossen und Kleinen verkaufen werden.

Auch halten sie immer vom besten Flauer, den sie billig beim Hundert oder Viertel, wie es verlangt wird, verkaufen. Auch verkaufen sie alle Arten Getraide beim Kleinen.

Als neue Anfänger hoffen sie auf geneigten Zuspruch, wofür sie immer dankbar sein werden.

William Mertz,
Nathan Seip,
Jakob Schultz.

Juni 25. nq3m

HERRING'S SAFE
AGAIN
THE CHAMPION.

Die einzige Säfe, (feuerfeste eiserne Kiste,) welche in jedem Fall ihren sämmtlichen Inhalt bei den neulichen großen Feuersbrünsten bewahrte.

Bei dem Brande des Artisan Gebäudes in Philadelphia, am 10. April, und in dem großen Feuer in der Marktstraße, am 1. Mai 1856, erhielt die ächte Herring Säfe unbeschädigt: Die Inhalten von George W. Simens und Bruder: die Bücher, Papiere etc. von Fisher und Bruder, und Edward Semans und Co., nachdem sie in den brennenden Ruinen für 40 Stunden dem Feuer ausgesetzt waren, und dadurch überzeugend bewiesen, was wir immer behauptet haben, daß sie mehr Sicherheit als alle andern gewähren.

In diesen Feuersbrünsten ging die Herrings Säfe, welche, Seite bei Seite neben anderen stehend, die obigen Prozent besser als Herrings angekündigt waren, als Sieger hervor. Sie erhielt nicht nur den Inhalt in bester Ordnung, sondern befand sich in einem Zustand, daß sie noch ein anderes Feuer hätte aushalten können, während die ausposaunten „Salamanders" anderer Fabrikanten in allen Fällen sehr angegriffen und beschädigt waren, und in einigen war der Inhalt ganz zerstört.

Deßhalb wollen wir dem Publikum dies sagen, daß während der 14 Jahre, daß die Herrings Säfe bekannt ist, mehr als zweihundert derselben zufälligen Feuersbrünsten ausgesetzt waren, ohne einen einzigen Verlust zu verursachen.

Wir müssen darum alle Käufer gegen die verkehrten Angaben interessirter Partheien warnen. Das Herring'sche Patent ist die einzige in dieser Stadt verfertigte Säfe, die durch ein Patentrecht geschützt ist, und wir bürgen dafür, daß sie zweimal so viel Hitze aushält als irgend eine andere bekannte „Säfe."

Farrells und Herring

sind in diesem Staat die einzigen Fabrikanten von

Herring's Patent Champion Säfen,

No. 34 Wallnutstraße, Philadelphia.

N. B. „Evans und Watsons verbesserte Salamanders," „Oliver Evans'," „L. J. Gayleys," und „Scotts Asbestos" eiserne Kisten, (von welchen an Zahlungsstatt für „Herrings Säfen" eine große Anzahl angenommen wurde,) werden wohlfeil verkauft.

Juni 11. 1856. nq13

Unser Vaterland Für immer!

Unterstützt Einheimischen Erwerbfleiß!

Der Unterzeichnete hat neulich eine neue und ausgedehnte Leder- und Schuh-Manufaktur an No. 77, West Hamilton Straße eröffnet—und die „Union Flagge" in Verbindung von Einheimischen Erwerbfleiß aufgezogen. Er bittet nun um Zuspruch vom Publikum anzuziehen,

Daß er das größte und beste Assortement

von verfertigter Arbeit auf Hand hat, welches in diesem Ort anzutreffen ist, und welches er bereit ist anzubieten an niedrigen Baargelds-Preisen zu verkaufen.

Kaufs-tüchtiger finden es zu ihrem großen Vortheil, wenn sie anrufen und seinen großen Steck in Augenschein nehmen—indem er überzeugt fühlt, daß er sie beides, in Hinsicht der Qualität und des Preises befriedigen kann.

Alle Orders werden mit Dank empfangen und pünktlich besorgt.

Er ist dankbar für die ihm zum Theil gewordene liberale Unterstützung durch seine Freunde und durch das Publikum, und es soll ihm keine Mühe zu viel sein, in dem Versuch, sich einer ferneren Unterstützung würdig zu machen.

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nq3w

Ceylon Hüte.

Dieser ganz neuer Style, genannt die Ceylon Hüte importirt von Canton, China—alle die nethwendigen und vielen Qualitäten in sich schließend; welche schon so lange gewünscht wurden—um den Strehhut in jeder Hinsicht so schicklich als ein Sem verhut zu machen—ist soeben erhalten worden und wird von den Unterzeichneten zum Verkauf angeboten.

Die Crown dieses Hutes ist von einer Medium Höhe, von 3½ bis 4 Zoll, welches hinlänglich Raum für den Kopf gibt; zur nämlichen Zeit wird die plumpe Ansicht vermieden, welche so sehr anstößig ist. Der Brim ist von hinlänglicher Breite um das Gesicht vor der Sonne zu beschützen—sage etwa 3½ Zoll breit. Zweitens, dient derselbe als ein eigner Ventilator. Drittens, ist derselbe mehr dauerhaft als irgend ein anderer Strehhut, welcher je vor dem Publikum war. Viertens, ist er der einzige Strehhut, auf den der Regen oder feuchtes Wetter keinen Einfluß übt, weder an der Crown noch an dem Brim.

Dieser Artikel, zusammen mit dem größesten Assortement von Strehhüten, welche je in diesem Ort vorgezeigt wurden, sind nun offen und zu verkaufen bei

Young und Leh.

Allentaun, Mai 28. nqbv

An Ladies

Die für die Juni Moden gewartet haben—jetzt ist Eure Zeit, weil die Unterzeichneten soeben von den Cities zurückgekehrt sind, mit dem schönsten Assortement von Sommer-Bonnets daß jemals in diesem Ort gesehen wurde. Fäncy Seide und Crapes, neue Politens und gefaltne Strehhüte von 37½ Cents bis zu $10. Wir haben ebenfalls auf Hand ein schönes Assortement von Bänder, Blumen, Lace, fäncy Vails, Ladies' Dress-Kappen, Trauer-Bonnets, immer vorräthig. Was wir verlangen ist, daß ihr anruft und für Euch selbst sehet, ehe Ihr sonstwo kauft. Wir haben unsere Preise reduzirt um unsern Steck loszuwerden, damit wir Platz kriegen für unsern Spätjahrs-Steck. Ihr erspart wenigstens 50 Prozent wenn ihr eure Bonnets am wohlfeilen und Mode-Bonnet-Stehr No. 35 West Hamilton-Straße in Allentaun, kriegt.

N. B.—Land-Milliners werden an City Preißen versehen.

Frau Stopp und Co.

Juni 11. nq3m

Doktor Louis B. Balliet,

Macht dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er sich in Unionville, Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, niedergelaßen hat, und bietet dem Publikum in allen vorkommenden Fällen seine professionellen Dienste an.

Juni 18. nq4m

Fenster-Blenden.

Ein neues Etablißenent in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das allgemeine Publikum, daß sie eine neue

Fensterblenden

Manufaktur,

in der Stadt Allentaun, und zwar an No. 125 West Hamilton-Straße errichtet haben — allwo sie Rose's Patent Verbeßerung an allen Blenden gebrauchen—dieselbe immer an den niedrigsten City-Preißen verfertigen, und dieselbe auf Bestellung an irgend einen Ort senden werden.

Alle Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht verrichtet, und man kann sich daher darauf verlaßen, daß sie nur von der besten Art sein werden.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und sie hoffen sich dieselbe fernerhin durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Blenden zuzusichern.

Rose und Humbert.

Allentaun, Mai 14. nq3M

Frischer Vorrath!

Nun ist aber sicher Eure Zeit!

George H. Reber,

Schneider an Nro. 79, West Hamilton Straße der Stadt Allentaun,

Macht seinen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er einen herrlichen

Stock frischer Güter,

in sein Fach einschlagend, und schicklich für die Jahrszeit eingelegt hat, — welche er wieder an seinem alten Standplatze, No. 79, West Hamilton Straße, zwischen Seorge's und Hagenbuch's Gasthäuser wohlfeil zum Verkauf anbietet, oder auf Bestellung in Kleider zu verfertigen bereit ist. Unter der Aufsicht des Albert J. Neuhard, als Vormann, beteibt er

Das Schneidergeschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise, und Kleider von jeder Benennung werden von ihm verfertigt, die nirgendswo übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht nach Wunsch paßt, so braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird an dessen Stelle verfertigt. — Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen und fäshionablen Vorrath der besten und wohlfeilsten

Fertiger Kleider

auf Hand — auch alle Arten Cloher, um Kleider daraus zu verfertigen. Er hat gleichfalls auf Hand, alle Arten von den bestverfertigsten, schönsten und mehrigsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentücher,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werdet euch sicher nicht betrogen finden.

Für bereits genoßene liberale Kundschaft, stattet er hierdurch seinen ungeheuchelten u. herzlichen Dank ab.

George H. Reber.

Allentaun, März 19. nqbv

Ein neuer Kohlen-Hof

In Ost-Allentaun.

Unterzeichnete geben hierdurch ihren Gönner, Freunden, und dem Publikum ergebenst Nachricht, daß sie einen neuen

Stekukohlen-Hof

in Ost-Allentaun errichtet haben. — Derselbe ist auf der südlichen Seite der Hamilton Straße — und zwar auf der westlichen Seite der Riegelbahn —gelegen, welche Thatsache es besonders angenehm für Kunden von der westlichen Seite her macht, da sie nicht über die Riegelbahn fahren brauchen, welches doch immer mit Unannehmlichkeiten und Gefahren verbunden ist.

Alle Arten Steinkohlen,

von der besten Qualität werden zu allen Jahrszeiten daselbst auf Hand gehalten, und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Für bereits genoßene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und werden zu allen Zeiten volle Zufriedenheit zu machen suchen.

Roth und Christ.

Mai 7. nqbv

An Bauleute, Sägemüller, und alle Andere, welche Eisen-Waaren gebrauchen!

Weiße und grüne Farbe, rohes und gekochtes Baumöl, Fensterglas, Cumberland Nägel, und überhaupt alle zum Bauen nöthigen Eisenwaaren, wie auch Sägmühl-Sägen, und alle Arten Handwerkszeschirr für Holz-Arbeiter, sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

Dr. P. M. Breinig,

Graduirt in der Universität von Neu-York—bietet hiermit seine professionelle Dienste einem geehrten und leidenden Publikum in allen seinen Geschäftszweigen an. Er ist jederzeit, (wenn nicht gerade abgerufen,) an der Wohnung seines Vaters, Peter Breinig, in Breinigsville, Lecha Caunty, anzutreffen.

Juni 11. 1856. nq3M

Hollo Mr. Farmer!

Wo warst du daß du so schwer geladen hast—du machst alle deine Gäul todt? Ei ich war an Stopps wohlfeilem Baargeld-Stohr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun. Ei kein Wunder—dann hast du jene ganze Ladung für ungefähr 10 Thaler erhalten. Ja wahrhaft! und 25 Cent Wechsel an sellem.—O Ja ich erhielt Mackrelen, Salz, Zucker, Kaffee, Reis, Rosinen, Checklade, Thee, Melasses, Käs, alles für die Heu- und Frucht-Ernde.

Neue Güter.

Die Unterzeichneten sind neulich von Philadelphia und Neu-York, mit dem größten und meist verlangten Stock Güter zurückgekehrt, der je in dieser Stadt gezeigt worden ist, und welchen sie an den aller niedrigsten Preißen zum Wiederverkauf anbieten. Derselbe besteht unter anderem, aus

Ladies Dreß-Güter.

Als Berege Delains, Schalle Delains, Debiges, Dona Cloth, einheimische und französische Lawns, Alpaccas, allen Arten Dreß-Seiden, figurirt und schwarz, Prints, seidene und Cashmire Schawls, Shantiller und seidene Mantillas, Cambric, Hosteries, u. s. w.

Für Manns-Anzüge.

Als Cassimeres, Tuch, Leans, Cashmirett, Tweeds, Cottonads und alle Arten Baumwollene Güter

und überhaupt solche Güter, die gewöhnlich in allen Trockenen Waaren Stohrs gehalten werden. Zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Grozereien.

Als Coffee, Zucker, Thee, Melasses, Spices, Käs, Rosinen, Oehl, &c., zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Spiegel! Spiegel!

Mohagony Främ Spiegel von allen Größen und Preißen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Cärpets! Cärpets!

Ein großes Assortement Cärpets, und Steigen-Cärpets, von Allen Sorten—gleichfalls Tisch und Boden Oehl-Tücher, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Queens-Waaren.

Ein großes Assortement Queens- und Glas-Waaren, in Setts und bei dem einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken und beim Buschel Aßten feines Salz—und kleine Säcke Diary Salz, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Fische! Fische!

Makarelen in Barrels, sowie in halben und viertel-Bärrels—Codfish- Padchs- und Mess-Schad, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

☞ Die Unterzeichneten laden das Publikum im Allgemeinen ein, anzurufen, und ihren herrlichen Stock Güter zu untersuchen ehe sie sonstwo kaufen.—Sie bieten alle ihre Waaren an den niedrigsten Markt-Preißen für Baargeld oder im Austausch für Landesprodukte zum Verkauf an

Grim und Reninger.

Allentaun, Mai 14. nqbv

Schiefer-Dächer.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er an dem Allentaun Riegelbahn Depot, in Ost-Allentaun einen

Neuen Schiefer (Slate) Hof

eröffnet hat—allwo er immer alle Arten Schiefer zum Dachdecken auf Hand halten und wieder an den aller-niedrigsten Preißen verkaufen wird. Er verkauft blos die Schiefer zum Dach, und contrahirt auch um daßelbe zu decken, gerade wie es Käufer wünschen.

Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet er um ferneren geneigten Zuspruch, und verspricht, wenn es in seiner Gewalt liegt, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

William Keck,
Agent für Moßer und Williams.

Allentaun, Mai 28, nqbv

William S. Brown,

Verfertiger von Regenschirmen und Parasols,

No. 86 Marktstraße, Philadelphia.

Händler in Regenschirmen und Parasols finden immer an diesem Etablissement die neuesten und meist gewünschten Stels.

Für diese Jahrzeit, sind viele neue Stels Parasels eingeführt worden, verschieden von denen die gewöhnlich gefunden werden, welche sehr gut für den Kleinverkauf geeignet sind.

Die Preißen werden ganz gering gefunden werden

März 19. 1856. nq3M

An

Fischer!

Die beste Auswahl von künstlichen Mücken, Seiden-Würmgedärme zum Forellenfang, Hecht, Frosch und Fischangeln, wahre Seegras-, Pferdehaar- und andere Fischschnüre, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

An Hausfrauen!

Saponifeir, das leichteste Material zum Seifekochen, ohne Kalk, und in der kürzesten Zeit, wie auch Soda-Asche und Potasche, ist zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikantschen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und ganz positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

April 30.

Hüte! Hüte!

Soeben erhalten einen frischen Vorrath von schönen Sommer-Hüten, und zu verkaufen an dem „Linien Stiefels und Hut-Stohr," No 77 West Hamilton Straße bei

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nq3

Neuer

Bauholz-Hof.

an der Straße von der Allentown Furnäce nach Schimpf's Gasthaus, zwischen der Furnäce und der Maschinen-Werkstätte von Bridges, Wilson und Co.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß sie am obigen Ort zwischen besagter Straße und der Eisenbahn

eine neue Board-Yärd

eröffnet und einen sehr ausgedehnten allgemeinen Vorrath Bauholz jeder Art eingelegt haben, so daß sie im Stande sind, Alle nach Wunsch zu befriedigigen.—Ihr Stock faßt zum Theil in sich:

Gelb- und Weißpeind Floorboards, Skäntling, Hemlock, Fenzboards und Skäntlings, Durchzüge, Latten, Lättchen, Sparren, Balken, jede Art wirklich dürres Bauholz, Leiterbäume, Klappboards, vorzügliche Posten und Postenriegel, federlei Schindeln, und überhaupt jeden in ihr Fach gehörenden Artikel,

welches alles sie an den billigsten Preißen zu verkaufen entschlossen sind. Indem sie ihren Hof so dicht an der Lecha haben, sind sie des bedeutenden Fuhrlohns überheben, den andere Händler zu bezahlen haben um ihr Lumber von da in die Stadt zu fahren, daher sagen wir

Spart euer Geld,

denn wir sind im Stande wohlfeiler zu verkaufen als dies sonstwo geschieht. Solche daher, welche zu bauen gedenken oder Baubetz brauchen mögen werden es zu ihrem großen Vortheil finden, erst bei uns anzurufen, ehe sie sonst ihre Einkäufe machen.

Durch prompte Bedienung und ein beständiges großes Assortement aller Artikel die in ihr Fach gehören, hoffen die Unterzeichneten auf zahlreichen Zuspruch.

Phaon Albrecht.
Robert Jäger.

Juni 18. nq3m

Bank-Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hiermit zufolge den Gesetzen von Pennsylvanien Nachricht, daß sie beabsichtigen bei dem nächsten Termin der Gesetzgebung dieses Staats Anspruch zu machen für die Inkorporirung einer Bank in der Borough Catasaqua, Lecha Caunty, unter dem Namen, Styl und Titel von

„Die Bank von Catasauqua,"

mit allgemeinen Bank- und Discontirungs-Privilegien—mit einem Capital von zwei hundert tausend Thaler, mit Erlaubniß das selbe zu vier hundert tausend Thaler zu vermehren, und Operatien anzufangen sobald ein hundert tausend Thaler einbezahlt sind.

Wm. Miller,	Joseph Swarz,
J. W. Fuller,	M. E. Albright,
Jonas Biery,	David Tombler,
William Götz,	Chas. G. Schneller,
John Thomas,	Reuben Pattersen,
David Thomas,	Thomas Frederick,
F. B. Martin,	John Boyer,
Joseph Laubach,	E. H. Lactar,
James D. Schall,	Robert Williamsen,
Levi Kraft,	Joshua Hunt, jr.
Morgan Emanuel,	John Williams.

Catasaqua, Juni 18, 1856. nq4w

William Barr,

Anstreicher und Tapezirer in Emaus,

Benachrichtiget das Publikum daß er zu allen Zeiten bereit ist alle Arten Anstreicher-Arbeit zu verrichten, als: Seizing und Varnisching, Graining in Oehl- und Distemper-Farben von allen Arten Holz, Ornamentaling, Marbleing, Gildings, Bronzing, Glazing, und Sanden in verschiedenen Sand-Farben.

Er befolgt auch das Geschäft eines Tapezirers, in allen deßen verschiedenen Zweigen.

In allen seinen Geschäfts-Zweigen verspricht er völlige Zufriedenheit zu geben, und dabei sind seine Preiße nur ganz billig.

Emaus, Juli 2. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Gildner, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Co., ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und Solche, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jonas Gilbner,
John A. Reitz, } Ad'ors.

Juni 11. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Deichman, letzthin von Nord-Whitehall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Solche daher die noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind ersucht binnen 6 Wochen bei dem Executor in Allentaun anzurufen und Richtigkeit zu machen—Und solche die noch gerechte Forderungen zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen binnen besagtem Zeitraum auch einzuhändigen, an

Jacob Dillinger, Ex'or.

Juni 4. nq6m

4 Schneider Lehrlinge.

4 weibliche Lehrlinge, die wünschen das Schneider-Handwerk zu erlernen, werden sogleich von dem Unterzeichneten in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, verlangt. Man melde sich bei

George H. Reber.

Juli 2. nq3m

Verloren.

Zwischen Metzger's Gasthause in Allentaun und Griesemer's Gasthause in Südwheithall, hatte Jemand das Unglück eine Brille, sammt einer rothen Scheide zu verlieren. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe abzugeben in dem Buchstohr des Lecha Patriots.

Vendu-Crever.

Der Unterzeichnet, ein Sohn des so berühmten verstorbenen Vendu-Crevers John Schmidt, macht dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß er sich dem Beruf eines Vendu-Crevers widmet, und bietet Allen, die einen solchen zu brauchen gedenken, seine Dienste an. Er wird im Stande sein, Alle zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, und hofft daher auf zahlreichen Zuspruch. Seine Wohnung ist—erste Thüre oberhalb der Reformirten Kirche, Hamilton Straße, Allentown. Er wird auf Verlangen irgend eine Entfernung zum Crevn bereit sein.

Franklin Smith.

Juli 2. nq3m

Haus zum Verkauf.

Eine Lotte Grund worauf ein gutes zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer errichtet, gelegen in einem angenehmen Theil der Stadt Allentaun, und zwar in einem der Haupt Geschäfts-Theilen, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in dem Buchstohr zum

Lecha Patriot.

Juni 25. nq3m

Neu-York Stohr.

Soeben erhalten eine Lot Makarelen, in halben und viertel Bärrel. Dieselbe sind ächt und in bestem Zustande, und werden wohlfeil verkauft bei

Houpt und Stuckert.

Allentaun, Juli 2. nq3m

Neu-York Stohr.

Soeben erhalten eine Lot von schönen Schinken. Rufet an und probirt einen—sie empfehlen sich selbst.

Houpt und Stuckert.

Juli 2. nq3m

Neu-York Stohr.

Soeben angelangt ein frischer Vorrath von Groceries, als: Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Honig, Aßtons feines Salz, in großen und kleinen Säcken, grobes Salz beim Sack oder Buschel, etc., alles von welchem ganz billig verkauft wird.

Houpt und Stuckert.

Juli 2. nq3m

Sehet hieher!

8 Acker vom allerbesten Baulande, innerhalb einer halben Meile von Allentaun, werden unter billigen Bedingungen zum Verkauf angeboten.—Das Nähere ist zu erfahren in dem Buchstohr zum

Lecha Patriot.

Geld verlangt.

Von $500 bis $1000 werden sogleich verlangt, für welche gute Versicherung gegeben werden wird. Das Nähere in dem Buchstohr zum

Lecha Patriot.

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Notes, Cap-, Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Bibeln! Bibeln!

Eine sehr schöne Auswahl große und kleine englische und deutsche Bibeln soeben erhalten und wahrlich wohlfeil zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Trockene Waaren.

Eine herrliche Auswahl Trockener Waaren, aller Art—ist soeben erhalten worden, und billiger als je zu verkaufen, an No. 9, West Hamilton Straße, bei

L. Strouß und Co.

Juni 11. 1856 nqbv

Grozereien!

Eine sehr große und gute Lot aller Arten Grozereien, ist soeben erhalten worden, und so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als irgend sonstwo, zu verkaufen, an No. 9, West Hamilton Straße, Allentaun, bei

L. Strouß und Co.

Juni 11. 1856 nqbv

Doktor Schultz.

Office—No. 58 Ost Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Preß, Guth und Comp's Stohr. — Er ist daselbst zu allen Zeiten, bei Tag oder Nacht, anzutreffen.

Allentaun, Mai 7. nb6M

Mr. Pattington!

Willst du so gut sein und an unser Haus kommen heute Abend, und meine hübsche Makrelen, Zucker, Kaffee, Reis, Salz, Checklade, Thee, Rosinen, Molasses, Käs etc. sehen, was ich heut an Stopp's wohlfeilem Baargeld Stohr, No. 35 West Hamilton Str. Allentaun, erhalten hab?

Mrß. Long Tong.

Wo hast du jenen feinen Dreß, Schawls, Mantillas, Parasels, Mitts, Underskeers und Kragen bekommen, die du getragen hast am letzten Sonntag in der Kirche, wo jener junge Gentlemann eine so gute Predigt gehalten hat? Ich bekam sie am letzten Samstag Abend im Stopp's wohlfeilem Baargeld-Stohr, No. 35 West Hamilton-Straße, Allentaun.

Lese dies nicht!

Ladies und Gentlemen, sonst findet Ihr aus daß am Mittwoch und Donnerstag, den 18ten und 19ten Juni die große Blumen-Fair in Allentaun gehalten werden soll, und ihr wird auch ausfinden daß die größte Exhibition an diesen Tagen zu sehen ist am Stopp's wohlfeilem Baargeld-Stohr—da könnt ihr die schönste farbige Blumen sehen die jemals in Allentaun ausgestellt waren. Als Bereges, Berege delains, Kattune, Seiden, Lawns, und 6 Cents Kattune. Es ist jetzt das Geschwätz in Allentaun und Lecha Caunty daß der Stopp alle Premiums auf alle eine glänzenden Waaren ziehen wird.

Juni 11. nq2m

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug— gute Bettladen—